

## **Pressemitteilung Sendung 164, EA 28.11.08**

### **Neues Parkplatz-System**

LKW-Parkplätze sind an deutschen Autobahnen Mangelware. Obwohl die Politiker das Problem ganz oben auf ihrer Tagesordnung stehen haben und mittlerweile auch vermehrt Gelder in die Modernisierung der Rastanlagen fließen, hat sich die Situation entlang der Autobahnen nicht merklich verbessert. Nach Ansicht von Experten reichen die derzeitigen Maßnahmen noch lange nicht aus, um den fehlenden Bedarf zu decken. Für die LKW-Fahrer erweist sich die Parkplatznot als Riesenproblem, denn vielfach können sie dadurch die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten nicht einhalten. An der A61 präsentiert sich nun der Rastplatz Brohltal-Ost nach einem Umbau mit mehr Stellfläche und einem Leitsystem, das die Probleme der Fahrer lösen kann.

N24 Transportwelt hat sich auf dem Rastplatz umgeschaut.

### **Trucker-Paar**

In der Regel ist es gerade bei den Berufskraftfahrern so, dass man oft die ganze Woche unterwegs ist, während der Partner zu Hause bleibt. Das ist bei Carola Schorn und Steffen Gebler anders. Sie können ihre Arbeit gemeinsam ausüben und sind nie getrennt.

Die beiden bilden ein Fahrergespann und gehen gemeinsam auf Tour. Sie machen Luftfrachtersatzfahrten vom Flughafen Frankfurt zum Flughafen Helsinki. Das heißt, es werden Güter transportiert, die nicht mehr ins Flugzeug gepasst haben oder nicht mit ihm befördert werden können und deshalb mit einem Lastkraftwagen auf Tour gehen.

N24 Transportwelt hat die beiden bei der gemeinsamen Fahrt begleitet.

## **Gussasphaltfahrer**

Autobahnbaustellen sorgen immer für stressige Situationen. Doch nicht nur die vorbeifahrenden Autos, sondern auch die Männer vom Bau müssen an diesen Gefahrenstellen besonders vorsichtig sein. Die Arbeiter agieren auf engem Raum und bei ohrenbetäubender Geräuschkulisse mit schweren Maschinen und Transportern. Bei diesen Straßenreparaturen kommt sehr häufig der so genannte Gussasphaltkocher zum Einsatz. Das Spezialfahrzeug mit einer Zugkraft von 480 PS und einem Füllvermögen von 13 Tonnen lädt den Asphalt in einem Mischwerk ein, erhitzt ihn und transportiert ihn dann zur Baustelle.

Damit der Asphalt einige Stunden später noch frisch gegossen werden kann arbeiten zwei Rührwerke in dem rollenden Mini-Silo, die mit 23 PS starken Motoren angetrieben werden. Zusammen mit den 220 Grad heißen Kochern wird der Asphalt so flüssig und verarbeitungsfähig gehalten.